Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

21 (18.2.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198665

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 21. Dienstag, den 18. Februar 1862.

Dienst-Ernennungen ꝛc.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

den Amtsassessor Scholtz mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Syndikus der Stadt Oldenburg zu beauftragen,

die Accessisten von Heimburg, von Fumetti und Mutzenbecher zu Amtsauditoren zu ernennen, und

den Amtsauditor von Heimburg mit Wahrnehmung der Secretariatsgeschäfte bei der Cammer, den Amtsauditor von Fumetti mit Wahrnehmung der Secretariatsgeschäfte bei der Regierung zu Eutin zu beauftragen, sowie den Amtsauditor Mutzenbecher der Ministerialcanzlei zur Hülfsleistung zuzuordnen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Navigationsschule zu Elsfleth.

1. Die Schlußprüfungen der beiden Klassen der Navigationsschule werden, und zwar die schriftlichen am Freitag den 21. und Sonnabend den 22. d. M., die mündlichen am Donnerstag den 27., Freitag den 28. d. M. und Sonnabend, den 1. März d. J., Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im hiesigen Schullocale stattfinden.

Elsfleth, 1862 Februar 13.

Die Schulcommission.

Oeltermann.

2. Wider den Stellmacher Johann Siemon Christoph Wilhelm Liebegott, zu Akkum, ist heute auf geschehene Güterabtretung der Konkurs der Gläubiger erkannt. Etwaige Anträge auf Fortsetzung desselben sind spätestens gegen den 21ten März d. J. einzureichen, widrigenfalls die Aufhebung von Amtswegen verfügt werden wird.

Varel, aus dem Obergerichte, 1862 Februar 15.

v. Finckh.

Schild.

3. Vom 20. Februar bis 1. März ist das Büreau des Amtseinnehmers Frerichs geschlossen.

Amt Jever, 1862 Februar 15.

v. Buschmann.

(Auswärtige Behörde.)

Bekanntmachung.

4. Am **12. März d. J.**, Vormittags 11 Uhr, sollen im Wege der öffentlichen Submission:

die Arbeiten und Materiallieferungen, excl. der Steinlieferung, zum Bau eines massiven, 87' langen und 38' tiefen, ein Stock hohen Dienstwohngebäudes hierselbst

an den Mindestfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre, mit der Aufschrift:

„Submission auf den Neubau eines Dienstwohngebäudes"

versehenen Offerten bis zu der oben angebenen Zeit an die unterzeichnete Kommission versiegelt und portofrei einzusenden.

Die Bedingungen, sowie der Plan und Kosten-Anschlag sind im diesseitigen Büreau zur Einsicht ausgelegt.

Heppens, den 12. Februar 1862.

Die Hafenbau-Kommission für das Jadegebiet.

Verpachtung und Verdingung.

5. Zur Verpachtung des Grases am Schaudeich vom Neu-Fr.-Groden bis Horumersiel, sowie zur Ausverdingung der Unterhaltung der Wege, Tristen und Deichkappe, in derselben Strecke, für das Jahr 1862 ist Termin auf Mittwoch,

den 26. Februar 1862,

Nachmittags 2 Uhr, in Harms Wirthsstube zu Minsen angesetzt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Verpachtungen.

6. Da die auf heute angesetzt gewesene Verheuerung des von dem weil. Stellmacher Hinrichs zu Mariensiel nachgelassenen Hauses nicht zum Ziele geführt, so ist eine abermalige öffentliche Verheuerung desselben auf den

18. Februaar d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Gerdes Gasthause zu Mariensiel angesetzt, wozu Pachtliebhaber geladen werden.

Sande, 1862 Februar 13.

In Auftrag: Eiben.

Wegen Wohnorts-Veränderung will Friedrich Brunstermann zu Jever sein an der Schlachtstraße belegenes Wohnhaus, bestehend aus 3 Stuben, Schlafstube, Küche ꝛc., mit dahinter belegenem Garten, in welchem eine neu erbaute Scheune befindlich, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., am Sonnabend, den

22. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in der kleinen Waage beim Gastwirth Gerdes auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten und werden Pachtliebhaber hiemit eingeladen.

Jever. Behrens, Rec.

Landesbibliothek Oldenburg

8. Die für Herrn F. Christians, Gerriets Sohn, hieselbst, in Betreff des Landguts Eukwarfe angesetzte Verpachtung findet nicht am 27. d. M. sondern am

28. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Gastwirth Peters Hause hieselbst statt.

Jever, 1862 Februar 15.

G. L. Thiems m. n.

Vergantungen.

Freitag, Februar 21.,

werden in Tjaden Wirthshause mehrere recht gute Frauenkleidungsstücke und hausgeräthliche Sachen durch die Armen-Commission öffentlich verkauft.

Wiarden, im Februar 1862.

10. Einige starke auf dem Kirchhofe zu Oldorf stehende Eschenbäume sollen am

24. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkauft werden.

Kirchenrath zu Oldorf, 1862.

Armen-Sache.

11. Die hiesigen Armen sollen am

Freitag, den 14. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Janssen Gasthause hieselbst öffentlich in Kost und Pflege verdungen werden.

Die jetzigen Annehmer haben ihre Pflegebefohlenen, zur Vermeidung der in den Ausdingungsbedingungen bestimmten Geldstrafen, im obigen Termine zu sistiren.

Reflectirende, welche nicht in der hiesigen Gemeinde wohnhaft sind, haben ihre Qualification zur üblichen Verpflegung und guten Erziehung durch Attest der betreffenden Ortsbehörde vor der Ausdingung hier nachzuweisen.

Armencommission zu Tettens, 1862 Februar 11.

Eiben.

Notificationen.

12. Das von Hole Heeren Willms Wittwe bewohnte Häuslingshaus mit Gartengrund zum Schaardeich habe ich auf Mai d. J. unter der Hand zu verpachten. Pachtlustige wollen sich deshalb bei mir einfinden.

Neuende, 1862 Februar 11.

Janssen, Auct.

13. **Für Wirthe**, welche Lager-Bier vom Faß schenken, halte ich **Krähne mit ganz besonderer Einrichtung** empfohlen.

Jever. Wilh. Schiff.

14. Ein sehr wohlschmeckendes und schön weißes

Schweinefett

empfiehlt

H. G. F. Lubinus.

Jever, Februar 14. 1862.

15. Mein Häuslingshaus mit Gartengrund, zu Addernhausen belegen, habe ich noch, Mai 1862 anzutreten, zu verpachten.

Addernhausen, Februar 1862.

Gerhard Lührs Wwe.

16. Ich kann um Mai d. J. eine einzelne Person in Kost nehmen. Auch kann ich auf Verlangen eine Stube abgeben.

B. Janßen Wwe. zu Sillenstede.

17. Zuverkaufen. Drei Pell- und Mahl-Mühlen mit Zubehör.

Näheres ertheilt

Jever. J. H. Carstens.

18. Eine Hagedorn-Hecke, 8 R. lang und ca. 3½ Fuß hoch, sowie 2 Eichenbäume, ca. 36 Fuß hoch und ca. 1 Fuß Durchmesser, hat zu verkaufen

Cleverns. Christ. Esders.

19. Eine in der Marsch, nahe bei der Chaussee belegene Stelle, bestehend aus Haus, großem Garten und 3 Matten Landes, ist unter meiner Nachweisung zu verkaufen.

Jever. J. Ricklefs, Rechnungssteller.

Gesalzene Schellfische und holländischer Laberdan bei

F. Brunstermann.

Jever, 1862 Februar 17.

21. In der am 9. Februar abgehaltenen Rechnungsablage des Wiarder Viehversicherungs-Vereins wurde von sämmtlichen anwesenden Mitgliedern gewünscht und beschlossen, für den Monat März anstatt ½ Schwaren nun 3 Schwaren von jedem versicherten Rthlr. zu heben, um die Forderungen, beziehungsweise jetzigen Schulden des Vereins auf einmal decken und auszahlen zu können.

Denjenigen Mitgliedern, welche der Versammlung nicht beiwohnten, wird obiges hiedurch bekannt gemacht und die Taxatoren hiemit ersucht, ihre Hebungen darnach einrichten zu wollen.

Wiarden, 1862 Februar 10.

Die Direction.

Weißer und rother Kleesaamen,

in bester neuer Waare, bei

Gustav Graepel.

Rüstersiel, Februar 6. 1862.

Oldenburger Wehrpflichtverein.

23. Das Eintrittsgeld zur Casse des Wehrpflichtvereins, im Betrage von 92 Rthlr. Court., ist **vor der Loosung** portofrei an die hiesige Spar- und Leihbank einzusenden.

Die Anmeldungen zum Beitritt, denen eine genaue Angabe des Namens, Standes und Wohnorts des Wehrpflichtigen beizufügen ist, nimmt Unterzeichneter entgegen, welcher ebenfalls zur Ertheilung näherer Auskunft bereit ist.

Oldenburg, 1862 Februar.

Rechnungsführer Sosath.

24. Zum nächsten Frühjahrs- und Sommerbedarf empfehlen wir die Fabrikate unserer Ziegelei, bestehend in Mauersteinen, verschiedenen Arten Fagonsteinen, Dachziegeln und Drainröhren, wovon wir jetzt bedeutenden Vorrath haben. Die Röhren haben eine 3-, 4-, 5- und 6zöllige inw. Weite, wozu nächsten Sommer noch 1½- und 2zöllige hinzukommen sollen. Gut gearbeitetes und dauerhaftes Fabrikat versprechen wir zu zeitgemäß billigen Preisen.

Friederikensiel. **Popken & Schipper.**

25. Sollte Jemand geneigt sein an einen einzel-Mann eine anständige Gastwirthschaft nebst den dazu gehörigen Lokalitäten, auf nächsten Mai oder früher anzutreten, zu verpachten, dem kann durch die Expedition dieses Blattes ein Pächter nachgewiesen werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Neue

große Geldverloosung

von

2,200,000 Mark,

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden, garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet **2** ℛ Pr. Crt.
Ein halbes do „ **1** „ „ „

Unter **18500 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer:
Mark **200,000**, **100,000**, **50,000**, **30,000**, **15,000**, **12000**, 7mal **10,000** 2mal **8000**, 2mal **6000**, 2mal **5000**, 16mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**, 106mal **500** Mk. 2c

Beginn der Ziehung am 12. März d. J.

Meine **allbekannte** und **beliebte** Geschäfts-Devise ist:

„Gottes Segen bei Cohn"

unter welcher **so oft** und neuerdings **in den letzten Monaten dreimal der größte Haupttreffer** bei mir gewonnen worden.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuß**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Ueber die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1861 kann vorläufig mitgetheilt werden, daß dieselben wiederum sehr günstig waren.

Durch einen Zugang an neuen Versicherungen von 1365 Personen mit 2,603500 Thlr. Versicherungssumme ist der Versicherungsbestand auf ohngefähr 23550 Personen mit 38,775000 Thlr. und der Bankfonds auf 10,800000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von etwa 1,820000 Thlr. waren nur 860900 Thlr. für 544 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag die rechnungsmäßige Erwartung nicht erreicht.

Im Jahre 1862 wird der Ueberschuß des Versicherungsjahres 1857 mit 339189 Thlr. an die Versicherten zurückerstattet, welcher einer Dividende von 29 Prozent entspricht. Nach den bereits vorliegenden Ergebnissen werden sich die Dividenden für 1863 auf 33 Prozent und für 1864 auf 37 Prozent erheben, mithin den Theilnehmern noch größere Vortheile als bisher zu Gute kommen.

Versicherungen werden vermittelt durch
Advocat Th. Jansen in Jever.
Carl Bocke jun. in Emden.
Georg Boerner in Leer.
B. M. Möhlmann in Wittmund.

28. Alle Arten Gartensämereien, Pahl- und Zucker-Erbsen, Rick- und Krubbohnen, außerdem frühreife Pflanzkartoffeln, ächte Neunwocher, empfiehlt

Gärtner A. Ahlfs
am Tatergang.

29. Für mein Manufactur- nnd Colonialwaaren-Geschäft suche ich auf Ostern einen Lehrling.
Horsten, 1862 Februar.
G. F. Winter.

30. **Gesucht.**
Auf Ostern oder Mai ein Geselle.
Großostiem, 1862 Februar 8.
J. C. Harms,
Schmiedemeister.

31. **Gesucht** ein Knecht, der das Grobbrodbacken versteht und mit Pferden umzugehen weiß.
Inhausersiel. Müller Harms.

32. **Gesucht.**
Ein Dienstmädchen um Mai d. J.
F. Gerdes in der Waage.

33. Gegen den 1. Mai wünsche ich einen werkverständigen Gesellen für meine Grobbrodbäckerei.
Christoffers.
Waddewarder-Mühle.

34. Ich wünsche auf nächsten Mai einen Lehrling oder einen solchen, der seine Lehrjahre eben beendet hat.
Sanderahm. J. B. Huntemann,
Schneidermeister.

35. **Gesucht.** Zum Antritt am 1. Mai d. J. ein zweiter Müllerknecht.
Tengshauser Mühle, Februar 16. 1862.
F. F. Mammen.

36. Gesucht auf nächsten Mai ein Lehrling für eine Bäckerei und Conditorei in Jever.
Von wem? ist zu erfragen in der Expedition des Jev. Wochenblatts.

37. **Gesucht** ein Tischlergeselle auf Möbelarbeit, sowie um Mai d. J. ein Lehrling.
Hooksiel, 1862 Februar 13.
H. F. Detken.

38. Eine gesunde Amme, mit vieler Milch, sucht auf gleich eine Stelle.
Nähere Nachricht ertheilt
Jever. Hebamme Spamann.

39. **Stellegesuch.**
Eine Person, welche das Putzmachen, Kleidermachen und das Kochen erlernt hat, sucht auf Mai eine Stelle. Man wolle den Namen in der Expedition dieses Blattes erfragen.

40. Eine Haushälterin, 24 Jahr alt, gut empfohlen, sucht in einer Landwirthschaft Stelle auf Mai.
Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Mein bekanntes Lager fertiger Korb-Wiegen halte ich zu den früheren niedrigen Preisen bestens empfohlen.

Jever. **Wilh. Schiff.**

42. Es ist uns von einer **Oberländischen Fabrik** ein Lager feinstes

Weizen-Dampf-Mehl

übertragen; wir halten dieses bei Bedarf, sackweise und mehr, bestens empfohlen.
Das Mehl ist von ausgezeichneter Güte.
Norden, 1. Februar 1862.

Block & Co.

Landesbibliothek Oldenburg

Am 12. März d. J.

beginnt die Ziehung der von der Hamburger Regierung genehmigten und garantirten

Staats-Gewinn-Verloosung.

Zahl der Gewinne: **18500**, worunter sich die Haupttreffer als

200,000 Mark Crt.,

100,000, 100 000, 50,000, 30 000, 15,000, 12,000, 7mal 10 000, 2mal 5000, 2mal 8000, 6mal 6000, 16mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000 u. s. w. befinden.

Preis der Original-Prämienscheine **nur 2 Thlr.** Pr. Crt.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe prompt aus und erfolgen amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach der Entscheidung.

Franz. Herm. Abbes, Bremen,

concessionirter Einnehmer der Hamburger Gewinnverloosung.

---

44. Am 20. Februar d. J. findet ein

CASINO

in meinem Hause statt, wozu ich freundlichst einlade.

Tettens, 1862 Februar 4.

L. J. Mammen.

45. Am 20. Februar

BALL

bei Seetzen im Chausseehause zu Haddien, wozu freundlichst eingeladen wird.

46. Am 2. März

Fastnachtsball,

wozu freundlichst eingeladen wird von

Joh. Wessels Gerdes.

Roffhausen, 1862 Februar.

47. Am 2. März

TANZMUSIK

bei Cassens zu Bussenhausen.

48. Am Sonntag, den 23. Februar,

Kaffeeball

bei Joh. Dirks zu Sanderaltenhof.

49. Sonntag, Februar 23.,

Tanzmusik

bei H. Zimmermann Wwe. in Schortens.

Mein Häuslingshaus

mit Hof und großem Garten habe ich auf Mai d. J. noch zu vermiethen.

Langewerth, 15. Februar 1862.

Franz M. Janssen Wwe.

51. Mein Häuslingshaus mit Garten zu Sillenstede wünsche ich, auf Mai 1862 anzutreten, unter der Hand zu vermiethen. Liebhaber wollen sich an mich wenden.

Neuheppens, den 10. Februar 1862.

H. Mehrings.

52. Ich habe auf Mai noch eine freundliche Stube nebst Schlafstube zu vermiethen.

Böttcher G. Friederichs
am Pferdegraben.

53. Wer sich einen billigen Genuß verschaffen will, kaufe sich für 5 Sgr. in einer Buchhandlung, den **Beweis, daß die Frauenzimmer keine Menschen sind.**

54. Ich habe einen 3jährigen braunen Hengst abstammend von dem berühmten Oldenburgischen Beschäler „Landessohn" und einer Prämien-Stute zu verkaufen. Derselbe ist in Aurich angeköhrt und im engern Ausschuß gewesen.

Westerdeich, Amt Wittmund, 1862.

L. Meents.

55. Ein Karnhund steht zum Verkauf bei

Onke Eden
zu Sengwarderaltendeich.

56. **Zu verkaufen.**

Ein sehr guter Karnhund bei

Wayens. C. H. Müller.

57. Einen Karnhund hat käuflich abzustehen

Westerhausen. A. W. Alden.

58 Zwei Arbeitspferde (7 resp. 6 Jahre alt) und eine tiedige Kuh stehen bei mir zum Verkaufe.

Schortens, 1862 Februar 15.

J. F. Krey Wwe.

59. Der Hausmann Rohlf Hellmerichs in Anzetel wünscht sein von Folkers Erben gekauftes, zu Hohewerth belegenes Wohnhaus nebst Garten, von Mai 1862 an, auf ein Jahr zu verpachten.

Pachtlustige wollen sich baldigst beim Unterzeichneten zum Contrahiren einfinden.

Sengwarden, 1862 Februar 11.

Hedden
in Auftrag.

60. Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich von jetzt an mit Rasiren und Haarschneiden beschäftige, auch werden Perrücken und Scheitel von mir angefertigt, sowie schadhaft gewordene wieder aufsrisirt. Um vielen Zuspruch bittet

J. Büsing,
wohnhaft bei Wwe Janssen, dem
Gesellen-Verkehr gegenüber.

Geburts-Anzeige.

61. Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens erfreut.

Haus-Middoge, 1862 Februar 13.

M. J. Christians und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg